

**Katholische Kirche St. Antonius Hirzel**

# **ABENDMUSIK 2025**

**Sonntag, 11. Mai, 17.30 Uhr**

## **Fiori Musicali...**

### **...Musik des Frühbarocks und Rokokos**

**Frescobaldi, Fontana, Castello, Kerll  
C.P.E Bach, Babell, Hertel**

**Bernhard Kühne, Blockflöte und Oboe  
Stefan Müller, Cembalo und Orgel**



**St. Josef Horgen  
St. Antonius Hirzel**



Am Sonntag, den 11. Mai findet um 17.30 eine kleine Abendmusik in der kath. Kirche Hirzel statt. Unter dem Motto «Fiori Musicali» spielen Bernhard Kühne, Blockflöte und Oboe, mit Stefan Müller, Cembalo und Orgel, Werke des Frühbarocks und des empfindsamen Stils. Von den frühbarocken Italienern G. Frescobaldi, G. B. Fontana und D. Castello erklingen tänzerische Toccaten, verspielte Canzonen und frei schwingende Fantasien. Besonders ausdrucksvoll wirken diese Klänge durch die authentische mitteltönige Stimmung des italienischen Cembali (Florenz 1640), die mit ihren reinen



Terzen eine tiefe Entspannung bewirkt, bei Modulationen und Chromatik aber herbe Tonschritte und Rückungen hervorruft. Zwischen Barock und Klassik konnte sich der empfindsame Stil, der Rokoko oder die Vorklassik, als Experimentierfeld neuer formaler Strukturen und emotionaler Gesten frei entwickeln. Wir spielen Werke von C.P.E. Bach, J. W. Hertel und W. Babell. Hertel, geborener Eisenacher, wirkte als vielseitiger Musiker am Hofe von Mecklenburg-Schwerin. Babell war ein Komponist des Spätbarocks, Schüler von Pepusch und Händel, und fügte bereits empfindsame Figuren und harmonische Extravaganzen in seine musikalische Sprache ein.

Die schöne Armin-Hauser-Orgel eignet sich hervorragend zur Wiedergabe barocker Werke; von Frescobaldi werden dessen «Cento Partite sopra Passacaglia», eine originelle Variationsfolge über eine gleichbleibende Bassfigur, zu hören sein. J.K. Kerll, der «Chopin des 17. Jahrhunderts», verbindet den italienischen Toccatenstil mit virtuellen Spielfiguren, die die Orgeltechnik auf ein neues Niveau erhebt.

Im Anschluss wird von der Kirchenpflege ein Apéro offeriert, bei dem man mit den Musikern ins Gespräch kommen kann. Kollekte. Die 1992 von Orgelbauer Armin Hauser, Kleindöttingen, erstellte Orgel besitzt eine mechanische Traktur mit Schleifladen und eine mechanische Registratur. 13 Register verteilen sich auf zwei Manuale samt Pedal. Am Christkönigssonntag, den 22. November 1992, wurde die Orgel in einem Festgottesdienst geweiht.



I Manual  
Bourdon 8'  
Prinzipal 4'  
Oktave (Auszug) 2'  
Mixture III  
Krummhorn 8'  
II Manual  
Gedackt 8'  
Rohrflöte 4'

II Manual  
Gedackt 8'  
Rohrflöte 4'  
Quinte (Auszug) 2 2/3'  
Sesquialter 2 2/3' + 1 3/5'  
Gemshorn 2'  
Larigot 1 1/3'

Pedal  
Subbass 16'  
Bassflöte 8'  
Koppeln: II/I, I/P, II/P